

Informationspapier

Status Schul- und Vereinsschwimmen im Bad am Stadtwald

Stand 8. November 2013

Ausgangslage

Das Schul- und Vereinsschwimmen in Neumünster findet auf Grundlage des Vertrags zwischen der SWN und der Stadt Neumünster vom März 2006 im Bad am Stadtwald statt. Aus diesem Grund wurde für die Wintersaison (September bis April) im gleichen Jahr eine Traglufthalle zur Überdachung des Sportbeckens im Freibad angeschafft. Die Haltbarkeit dieser Konstruktion wurde auf etwa 10 Jahre geschätzt. Das Sportbecken wurde in 1971 errichtet und bedarf einer zeitnahen Sanierung. Die Laufzeit benannten Vertrags über Schul- und Vereinsschwimmen endet mit dem Beginn der Sommerferien in Schleswig Holstein im Jahr 2016.

Vor dem Hintergrund der normalen Planungs- und Baufristen hat die SWN bereits unterschiedliche Konzepte über eine zukünftige strukturelle Gestaltung des Schul- und Vereinsschwimmens erarbeitet. Die Vorstellung dieser Handlungsoptionen in den Gremien der SWN war für den Dezember 2013 geplant. Nach einer erwarteten Entscheidung im Frühjahr 2014 sollte die Planungs- und Bauphase (maximal 2 Jahre) dauern. In dieser Zeit war die weitere Nutzung der Traglufthalle angedacht. Gleichzeitig ist es der SWN nach den entsprechenden Gremienentscheidungen möglich, der Stadt Neumünster als Vertragspartner eine Kalkulation über den zukünftigen Preis für das Schul- und Vereinsschwimmen vorzulegen und die Gespräche über einen Anschlussvertrag zu beginnen. Zur Realisierung dieser nachhaltigen Lösung bedarf es einer Verlängerung des Vertrags über das Schul- und Vereinsschwimmen von mindestens 20 Jahren.

Am 28. Oktober 2013 erlitt die Traglufthalle einen durch Starkwind verursachten Totalschaden. Um das Schul- und Vereinsschwimmen weiterhin durchzuführen wurde in Kooperation mit Schulen und Vereinen ein Notfallplan zur Belegung des Hallenbads bearbeitet, der in Teilen seit dem 1. November und in Gänze seit dem 5. November umgesetzt wird.

Am 1. November 2013 wurde dem Aufsichtsrat der SWN die unterschiedlichen Szenarien über den nun akuten Ersatz der zerstörten Traglufthalle vorgestellt. In einer außerordentlichen Sitzung entschied das Gremium am 6. November 2013 die Anschaffung einer neuen Halle als vorübergehende Ersatzlösung.

Die neue Halle knüpft an das vorherige Befestigungssystem der Alten an. Die zahlreichen Bodenanker der alten Halle hielten dem Sturm stand und werden wiederverwendet. Aus diesem Grund ist ein Aufbau zu Beginn des Jahres 2014 durchaus realistisch. In Abhängigkeit einer zügigen Genehmigungserteilung durch die Stadt kann das Schul- und Vereinsschwimmen also noch in diesem Winter wiederaufgenommen werden. Die Zusammenstellung der notwendigen

Unterlagen für die Erteilung einer Genehmigung zur Errichtung der neuen Traglufthalle wird mit Hochdruck betrieben. Ziel ist es bis spätestens dem 22. November 2013 sämtliche Dokumente an die Stadtverwaltung zu übergeben.

Weiteres Vorgehen

Die SWN plant weiterhin im ersten Halbjahr 2014 in seinen Gremien eine nachhaltige Lösung für einen dauerhaften Traglufthallenersatz zu diskutieren. Hierbei wird der Bau eines Gebäudes bevorzugt. Die entsprechenden Beschlüsse vorausgesetzt, soll die Umsetzungsphase von etwa 2 Jahren dann zeitnah beginnen. In dieser Phase ist dann auch die notwendige Beckensanierung nachzuholen.

Die jetzt neu angeschaffte Traglufthalle dient in dieser Übergangsperiode weiterhin als Sportstätte für Schulen und Vereine.

Der Bau eines festen Gebäudes zeigt klare wirtschaftliche und operative Vorteile, aufgrund der langen Umsetzungsphase war die Neuanschaffung einer Traglufthalle jedoch nahezu alternativlos. Die aktuell für alle Seiten extrem eingeschränkte Nutzung des Hallenbads wäre ansonsten für drei Jahre notwendig.